

<b>Sitzung:</b>	<b>Stadtrat</b>	TOP Nr.
<input checked="" type="checkbox"/> Anfrage <input type="checkbox"/> Antrag der	AfD-Stadtratsfraktion	<b>8</b>
Gegenstand:	<b>Kosten der Unterbringung, Versorgung und Betreuung von Flüchtlingen, unbegleiteten minderjährigen Ausländern (UMA) und ausreisepflichtigen Personen für den städtischen Haushalt für die Haushaltsjahre 2022, 2023, 2024 sowie soweit verfügbar für 2025</b>	wird von 110 ausgefüllt
Berichterstatter(in):	Herr Spieß, Frau Knoth, Frau Karder	
Fachbereich/Abteilung:	4-410 / 440	
Bearbeitungsaufwand:	240 Minuten, A-13 BesGr/EGr Abt. 410	
	600 Minuten, A-12 BesGr/EGr Abt. 130	
	600 Minuten, A-11 BesGr/EGr Abt. 440	

Nr. 1	Frage/Inhalt:	<p><b>Welche Gesamtausgaben sind der Stadt in den genannten Jahren entstanden für:</b></p> <p><b>a) Asylbewerber und anerkannte Flüchtlinge</b>  <b>b) unbegleitete minderjährige Ausländer (UMA) nach SGB VIII</b>  <b>c) ausreisepflichtige Personen (geduldet oder ohne Aufenthaltstitel)</b></p> <p><b>Bitte getrennt ausweisen nach:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>Unterbringung (Miete, Gebäudeunterhaltung, Sicherheit)</b></li> <li>- <b>Leistungen nach Asylbewerberleistungsgesetz</b></li> <li>- <b>Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe (SGB VIII)</b></li> <li>- <b>Gesundheitskosten</b></li> <li>- <b>Personal- und Verwaltungskosten</b></li> <li>- <b>sonstige Kosten (bitte konkret benennen)</b></li> </ul>
	<b>Antwort</b>	<p>Für anerkannte Flüchtlinge werden keine Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz durch die Stadtverwaltung Speyer übernommen. Entweder erhalten diese Personen Leistungen der Grundsicherung nach dem Sozialgesetzbuch II oder XII oder sie können ihren Lebensunterhalt selbst finanzieren. Die Leistungen nach dem SGB VIII für unbegleitete minderjährige Ausländer werden in der Regel zu 100% vom Landesjugendamt erstattet.</p> <p><b>2022:</b> Die Gesamtaufwendungen für Asylbewerber*innen sowie geduldete und ausreisepflichtige Personen sowie unbegleitete minderjährige Ausländer lagen bei insgesamt: <b>4.584.812,58 €</b> davon</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz: 950.496,79 € davon 56.196 € an geduldete oder ausreisepflichtige Personen</li> <li>- Kosten für die Unterbringung: 2.419.616,12 €</li> <li>- Gesundheitskosten: 175.094 €</li> <li>- Personal und Verwaltungskosten: 541.988,74 €</li> <li>- Sonstige Kosten: 5.723,00 € (Dolmetscherkosten)</li> </ul> <p>Eine Unterscheidung bei den Aufwendungen, in Flüchtlinge im laufenden Asylverfahren und geduldete oder ausreisepflichtige Personen, ist uns nur bei den Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz möglich. Bei den anderen Leistungen ist eine Auswertung aus den EDV-Programmen leider nicht möglich.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Aufwendungen der Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe (SGB VIII) für unbegleitete minderjährige Ausländer beliefen sich auf 491.793,93 €.</li> </ul>

**2023:** Die Gesamtaufwendungen für Asylbewerber\*innen sowie geduldete und ausreisepflichtige Personen sowie unbegleitete minderjährige Ausländer lagen bei insgesamt: **5.526.918,11 €** davon

- Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz: 549.657,12 €  
davon 106.976 € an geduldete oder ausreisepflichtige Personen
- Kosten der Unterbringung: 2.832.078,82 €
- Gesundheitskosten: 190.981 €
- Personal- und Verwaltungskosten: 741.653,77 €
- Sonstige Kosten: 86.117 € (Dolmetscherkosten; Soziale Arbeit im Quartier „Brückenbauerstelle“)
- Die Aufwendungen der Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe (SGB VIII) für unbegleitete minderjährige Ausländer beliefen sich auf 1.126.430,40€.

**2024:** Die Gesamtaufwendungen für Asylbewerber\*innen sowie geduldete und ausreisepflichtige Personen sowie unbegleitete minderjährige Ausländer lagen bei insgesamt: **7.310.070,20 €** davon

- Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz: 923.218,65 €  
davon 119.242 € an geduldete oder ausreisepflichtige Personen
- Kosten der Unterbringung: 3.387.990,24
- Gesundheitskosten: 361.757 €
- Personal- und Verwaltungskosten: 907.198,28 €
- Sonstige Kosten: 67.339,63 Dolmetscherkosten; Soziale Arbeit im Quartier „Brückenbauerstelle“)
- Die Aufwendungen der Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe (SGB VIII) für unbegleitete minderjährige Ausländer beliefen sich auf 1.662.566,40€.

Für das Haushaltsjahr **2025** können aktuell noch keine Zahlen bereitgestellt werden.

***Welchen prozentualen Anteil hatten diese Ausgaben jeweils:***

Nr. 2

Frage/Inhalt:

- ***am Gesamthaushalt der Stadt Speyer***
- ***an den Sozialausgaben insgesamt***
- ***an den frei verfügbaren Haushaltsmitteln (nach Pflichtaufgaben)?***

**Antwort**

Am Gesamthaushalt der Stadtverwaltung Speyer folgende prozentuale Anteile:

- **2022:** 2,38 %
- **2023:** 2,54 %
- **2024:** 3,12 %

An den Sozialausgaben der Stadtverwaltung Speyer folgende prozentuale Anteile:

- **2022:** 8,28 %
- **2023:** 9,13 %
- **2024:** 11,11 %

Eine Auswertung nach den frei verfügbaren Haushaltsmitteln (nach Pflichtaufgaben) ist uns leider nicht möglich.

Nr. 3

Frage/Inhalt:

**In welcher Höhe wurden diese Ausgaben:**

- **durch Bundesmittel**
- **durch Landesmittel Rheinland-Pfalz**
- **durch sonstige Erstattungen kompensiert?**

**Bitte ausweisen:**

- **Bruttokosten**
- **Erstattungen**
- **tatsächliche Netto-Belastung der Stadt Speyer**

### **Antwort**

Die Gesamtaufwendungen (Bruttokosten) für die Jahre 2022 bis 2024 für Leistungen an Asylbewerber\*innen, geduldete und ausreisepflichtige Personen sowie unbegleitete minderjährige Ausländer können der Antwort zu Frage 1 entnommen werden.

Folgende Erstattungen sind bei der Stadtverwaltung Speyer eingegangen:

**2022:** Insgesamt konnten Erstattungen in Höhe von **1.831.419,43 €** verbucht werden davon

- Leistungen von Sozialleistungsträgern in Höhe von 42.690,85 €
- Rückzahlungen von Hilfen in Höhe von 7.803,19 €
- Kostenbeteiligungen durch die ADD Trier in Höhe von insgesamt 1.094.323,34 €
- Erstattungen des Landes für umA in Höhe von 686.602,05€.

Die Nettobelastung im Jahr 2022 lag bei **2.753.293,15€**.

**2023:** Insgesamt konnten Erstattungen in Höhe von **3.896.793,97 €** verbucht werden davon

- Leistungen von Sozialleistungsträgern in Höhe von 18.159,45 €
- Rückzahlungen von Hilfen in Höhe von 12.898,24 €
- Kostenbeteiligungen durch die ADD Trier in Höhe von 3.546.533,63 €
- Erstattungen des Landes für umA in Höhe von 319.202,65€.

Die Nettobelastung im Jahr 2023 lag bei **1.630.124,14 €**.

**2024:** Insgesamt konnten Erstattungen in Höhe von **6.498.993,44 €** verbucht werden davon

- Leistungen von Sozialleistungsträgern in Höhe von 45.240,90 €
- Rückzahlungen von Hilfen in Höhe von 11.493,83 €
- Kostenbeteiligungen durch die ADD-Trier in Höhe von 5.468.763,25 €
- Erstattungen des Landes für umA in Höhe von 973.495,46€.

Die Nettobelastung im Jahr 2024 lag bei **811.076,76 €**.

Nr. 4	<p><b>Unbegleitete minderjährige Ausländer (UMA)</b>  <b>Wie viele Uma befanden sich in den genannten Jahren jeweils:</b>  <b>Im Zuständigkeitsbereich der Stadt Speyer,</b>  <b>in stationärer Unterbringung</b>  <b>in ambulanter Betreuung</b></p>
<p><b>Antwort</b></p> <p>Anzahl der Uma im Zuständigkeitsbereich der Stadt Speyer:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>2022:</b> 243, davon 5 in ambulanter Betreuung</li> <li>- <b>2023:</b> 192, davon 7 in ambulanter Betreuung</li> <li>- <b>2024:</b> 163, davon 7 in ambulanter Betreuung</li> </ul> <p>Teilweise wurde die ambulante Hilfe während der stationären Betreuung geleistet.</p>	
Nr. 5	<p><b>Wie hoch waren:</b>  <b>Die durchschnittlichen Kosten pro Uma und Monat</b>  <b>Die Gesamtkosten pro Jahr</b>  <b>Der Kostenanteil der Uma an den gesamten Sozialausgaben der Stadt</b>  <b>Langfristige Verpflichtungen</b></p>
<p><b>Antwort</b></p> <p>Die durchschnittlichen Kosten pro Uma und Monat können nicht ausgewiesen werden, da zahlreiche umA nur wenige Tage bis wenige Wochen in unserem Zuständigkeitsbereich waren. Die Verweildauern schwanken erheblich. In den Jahren 2022 bis 2024 (zeitweise) wurden Aufwendung für umA teilweise unmittelbar vom Schwerpunktjugendamt Trier getragen.</p> <p>Durchschnittskosten pro Uma im Jahr:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>2022:</b> 2.023,84 €</li> <li>- <b>2023:</b> 5.866,83 €</li> <li>- <b>2024:</b> 10.199,79 €</li> </ul> <p>Gesamtkosten pro Jahr:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>2022:</b> 491.793,93€</li> <li>- <b>2023:</b> 1.126.430,40€</li> <li>- <b>2024:</b> 1.662.566,40 €</li> </ul> <p>Kostenanteil an den Sozialausgaben wurde bereits bei Frage 2 beantwortet.</p> <p>Über langfristige Verpflichtungen können keine Aussagen getroffen werden.</p>	
Nr. 6	<p><b>Wie viele der betreuten Uma erhalten über das 18. Lebensjahr hinaus weiterhin Leistungen der Jugendhilfe (bis 21 bzw. 27 Jahre)</b></p>
<p><b>Antwort</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>2022:</b> 8 volljährig, davon 3 über 21 Jahre</li> <li>- <b>2023:</b> 8 volljährig, davon 2 über 21 Jahre</li> <li>- <b>2024:</b> 11 volljährig, davon einer über 21 Jahre</li> </ul>	

Nr. 7	Frage/Inhalt:	<b>Welche zukünftigen finanziellen Verpflichtungen ergeben sich daraus für die kommenden Haushaltsjahre (Prognose)?</b>
<b>Antwort</b>		
Eine Prognose ist nicht möglich.		
<b>Nr. 8</b>	Frage/Inhalt:	<b>Auswirkungen auf kommunale Leistungen</b>
<b>Antwort</b>		
Eine Frage / Aussage erschließt sich dem Satz nicht.		
<b>Nr. 9</b>	Frage/Inhalt:	<b>Welche konkreten Auswirkungen hatten die genannten Ausgaben nach Einschätzung der Verwaltung auf:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Investitionen in Schulen und Kindertagesstätten</b></li> <li>• <b>Straßenunterhaltung und Infrastruktur</b></li> <li>• <b>freiwillige Leistungen (Kultur, Vereine, Seniorenarbeit)?</b></li> </ul>
<b>Antwort</b>		
Die genannten Ausgaben haben keine unmittelbaren Auswirkungen auf die genannten Bereiche.		
Die Unterbringung und Versorgung von Geflüchteten ist für die Kommune zunächst mit hohen Aufwendungen verbunden. Ein Teil dieser Mittel wirkt jedoch unmittelbar wirtschaftlich vor Ort. Mieten, Energie, Bau- und Instandhaltungsleistungen, Sicherheitsdienste sowie Beschaffungen werden überwiegend bei regionalen Unternehmen beauftragt. Damit fließt ein erheblicher Anteil der Ausgaben in die lokale Wertschöpfung zurück und sichert Aufträge für Handwerk, Dienstleister und Versorger.		